

Liebe Mitglieder der Arche Noah,

**wir freuen uns, dass die Kommunikation in Gang kommt** und leiten Euch weiter:

- eine Stellungnahme der verbliebenen Vorstandsmitglieder und der Geschäftsleitung
- eine persönliche Stellungnahme der Obfraustellvertreterin Lydia Bongartz

Lydia Bongartz bittet in ihrem Schreiben, es an andere Mitglieder weiterzuleiten.

Im Sinne von Meinungsvielfalt und Transparenz kommen wir dem gerne nach.

Auf dass Ihr Euch Eure eigene Meinung bilden könnt.

Für alle Neuen in diesem Verteiler schicken wir auch unsere erste Aussendung noch einmal mit.

Mit hoffnungsvollen Grüßen,

Barbara Hable

Monika Busch

Florian Walter

PS: Diese Information ist für Mitglieder der Arche Noah gedacht. Eure Emailadressen haben wir dem Online-Sortenhandbuch oder der Arche Noah Homepage entnommen oder Ihr habt uns geschrieben. Wir geben sie nicht weiter und verwenden sie zu keinem anderen Zweck.

Liebe Mitglieder der Arche Noah!

Mein Amt als Obfrau Stv. im Vorstand der Arche Noah habe ich Ende September schweren Herzens niedergelegt. Mit der Arche Noah fühle ich mich stark verbunden, und möchte ihr keinesfalls schaden, daher habe ich mich mit Informationen an die Mitglieder zurückgehalten. Die Informationen welche derzeit herausgehen sind jedoch nicht vollständig und geben ein falsches Bild, ich fühle mich den Mitgliedern verpflichtet, meine Sicht zu erklären.

Bis 2018 war ich als einfaches Mitglied und Erhalterin der Arche Noah tief verbunden. Durch die Krise des vergangenen Jahres sah ich mich veranlasst, mich auch als Vorstandskandidatin aufstellen zu lassen. Die zahlreichen anwesenden Mitglieder wählten 2018 ein buntes Vorstandsteam von Menschen die sich nicht kannten. Die Vorstandsarbeit gestaltete sich für alle als zeitintensiv und sie war geprägt von gegenseitiger Wertschätzung und einem Austausch auf Augenhöhe. Waren auch die Ansichten oft unterschiedlich, war es selbstverständlich, sich in einer angeregten Diskussion auszutauschen um letztendlich eine Abstimmung im Konsens zu fassen. Wir waren uns alle einig, dass Transparenz und die Einbindung der Mitglieder wesentlich ist. Gemeinsam wurde daher ein Mitglieder orientierter Leitbildprozess vom Vorstand initiiert und beauftragt.

Im September wurde dem Vorstand der Arche Noah ein (variantenloses) Sanierungskonzept von der Geschäftsführung vorgelegt. Kostenreduktion und auch Einsparungen im Personalbereich sind laut Geschäftsführer und Kassier auf Grund eines Liquiditätsproblems, dringend notwendig.

Dieses Konzept wurde von 3 Vorstandsmitgliedern voll und ganz unterstützt. Obfrau Simone Schneeweiss und ich (Obfrau Stv.) hatten schwerwiegende Einwände zum geplanten Konzept, welche starke Kürzungen im inhaltlichen Bereich und parallel einen Ausbau in Bereichen (Marketing, Fundraising,...) vorsieht, mit der Begründung der potentiellen Einnahmesteigerung. Wir befürchten langfristig einen Ausbau der finanziellen Mittel zum Selbstzweck und nicht zur Durchführung der ideellen Mittel (inhaltlichen Arbeit). Eine parallele Umstrukturierung des Vereins. Wir forderten Änderungen bzw. eine Nachdenkphase und die Einbindung von anderen (ExpertInnen, Beirat,...) ein. Es gab weder von der Geschäftsführung noch von den 3 Vorstandsmitgliedern eine Kompromissbereitschaft. Es kam zu "Entweder / oder" und zu einem Bruch im Vorstand.

Kassier, Kassier Stv. und Schriftführerin boten uns an, die Sache selbst in die Hand zu nehmen, Gleichgesinnte innerhalb von 3 Wochen zu kooptieren und ein Gegenkonzept vorzulegen. Wenige Stunden später wurde uns schriftlich mitgeteilt, dass sich dieses Zeitfenster (zur Kooptierung) auf eine Woche reduziert hatte. So gut wie unmöglich! Die Geschäftsführer beantworteten keine Fragen mehr zum Sanierungskonzept (legten zB. keine Vergleichszahlen vor). Vielmehr informierten sie uns, dass sie ihr Amt niedergelegen würden, wenn sie das Sanierungskonzept nicht durchführen könnten. Der Druck der persönlichen Haftung lag im Raum. Parallel setzte uns die Rechnungsprüferin persönlich massiv unter Druck, nahm vollinhaltlich Stellung für das vorgelegte Konzept und stellte uns als inkompetent dar. Die Obfrau legte ihr Amt nieder. Gerne wäre ich, zumindest bis zur kommenden aoMV im Vorstand "als kritische Stimme der Mitglieder" (Opposition) verblieben. Dies wurde mir verweigert, bzw. war dies für die 3 Verbliebenen auf Grund von "unüberwindbaren Differenzen" nicht vorstellbar. Menschlich tief enttäuscht und „an die Wand gestellt“, so legte auch ich mein Amt am 26.09. per e-mail nieder, wenige Stunden später hatte ich keinen Zugriff mehr auf meine persönlichen Arche Noah e-mails.

Die Absage des Zukunftsforum wurde (ohne Zustimmung von Simone Schneeweiss und mir) noch vor unserer Rücktrittserklärung am 25.09. von der Geschäftsführung veranlasst.

Mittlerweile ist die Verantwortung des Leitbildprozesses an die Geschäftsführung übergeben worden. Es erscheinen nur noch 3 Vorstandsmitglieder auf der Homepage und auch im Vereinsregister. Bisher wurden (meines Wissens) keine anderen Vorstandsmitglieder kooptiert. Kündigungen wurden bereits ausgesprochen und seit dem 16.10. sind 3 neue Stellen für Fundraising, Marketing und Kommunikation ausgeschrieben.

Selbstverständlich ist die Situation in der derzeit prekären finanziellen Lage nicht einfach zu lösen. Einsparungen müssen vorgenommen werden.

Es stellt sich mir die große Frage, ob dieses Sanierungskonzept im Sinne der Mitglieder ist?

Über die vergangenen Jahre konnte ich, bei vertiefenden, inhaltlichen Kursen, auf (Tausch)Märkten und anderen Veranstaltungen viele engagierte Mitglieder kennenlernen, kritische, großzügige Menschen, deren Herz für die Vielfalt der Kulturpflanzenvielfalt schlägt und mit denen ich mich inhaltlich auf Augenhöhe austauschen konnte. Die Arche Noah und ihre Mitglieder eröffneten mir einen großen Schatz (und ich durfte Teil dieses Schatzes werden): Kulturpflanzenvielfalt wird erhalten und entwickelt sich weiter, mit der Vielfalt der Menschen, die mit ihnen arbeiten. Es sind aus meiner Sicht, jene Mitglieder die ihre Stimme erheben und ihr Mitspracherecht einfordern müssen. Sie sind es, die gefordert sind sich (noch mehr) einzubinden in Entscheidungsprozesse.

Am 14. Dezember wird die ordentliche Mitgliederversammlung stattfinden. Und eine **Vielzahl von Fragen und Entscheidungen** stehen im Raum. Sie betreffen die Rolle und Aufgaben des Vorstandes, der Geschäftsführung, die bevorstehende Änderung der Statuten, die Neuformulierung eines Leitbildes (mit oder ohne Einbindung der Mitglieder?), ... Die **Zukunft der Arche Noah** und welche Wege werden eingeschlagen werden?

#### *Arche Noah - ein Verein der vielfältigen Mitglieder?*

*Welche Rolle und Aufgaben hat der Vorstand derzeit und welche soll er in Zukunft erfüllen?*

*Sollen die Bedürfnisse von Minderheiten (wie z.B. etwa 200 ErhalterInnen, welche die Verantwortung übernehmen der in situ Erhaltung einer Vielzahl von Sorten) weiterhin berücksichtigt werden?*

*Soll die Zusammenarbeit mit dem Erhalternetzwerk gestärkt werden?*

*Oder wird die Vermehrung der Sorten in die Verantwortung anderer Menschen gelegt?*

*Wie und von wem werden bei der Arche Noah wichtige Entscheidungen getroffen? Mitglieder? Vorstand? Geschäftsführung? MitarbeiterInnen? Wie wäre es, wenn es alle gemeinsam versuchen?*

*Soll der Vorstand wie bisher auch weiterhin verantwortlich für die Geschäfte des Vereins sein? Oder wäre es sinnvoller einen Aufsichtsrat zu besetzen?*

*Sind die Ideen und Wünsche der aktiven Mitglieder gewünscht? Ist ein transparenter Weg der Entscheidungsfindung angedacht? Wie könnten sich Mitglieder dauerhaft einbringen?*

*Oder vertrauen die Mitglieder (und der Vorstand) darauf, dass „wie auch immer“ gute Arbeit geleistet wird?*

*Wie werden die notwendigen finanziellen Mittel für die inhaltliche Arbeit eingenommen?*

Die Chance vieler dieser Fragen beim Zukunftsforum gemeinsam zu diskutieren ist leider nicht wahrgenommen worden. Im Gartenzimmer - <https://www.arche-noah.at/mitglieder-login/geschuetzter-bereich> können Mitglieder die Protokolle Arbeitsgruppen lesen und downloaden. Diese Dokumente geben Einblick in die Diskussionen welche Mitglieder und MitarbeiterInnen zur Vorbereitung des Zukunftsforum geführt haben.

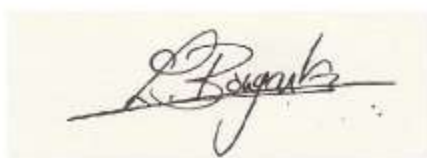
Ich bedauere zutiefst, dass wir es nicht geschafft haben, eine Rückbesinnung auf die wesentliche Werte der Arche Noah zu bewirken. Immer noch bin ich tief betroffen, dass es offenbar keinen Versuch wert war, die wertvolle Zusammenarbeit im Vorstand fortzusetzen. Gemeinsam eine Lösung und einen Konsens in einem vollständigen Vorstand zu suchen und nicht in einem Bruchteil eines Vorstandes. Im Nachhinein betrachtet, erkenne ich, dass der Verein vor einer wichtigen Richtungsentscheidung steht.

Meinen Rücktritt bitte ich als Verweigerung des Mitbeschreitens dieses Weges (fernab einer inhaltlichen Stärkung) zu betrachten. Den Grundwerten der Arche Noah und den ErhalterInnen fühle ich mich weiterhin tief verbunden. Auch in Zukunft bringe ich mich gerne für mehr Transparenz, mehr Einbindung der Mitglieder in Entscheidungen, für eine Stärkung der inhaltlichen Arbeit und eine Stärkung und Sichtbarwerden der großartigen Leistungen des Erhalternetzwerkes ein.

Gerade in schwierigen Situationen können die vielen Mitglieder eine große Stütze sein. Es wäre sehr zu begrüßen, wenn der offene Prozess der Beteiligung möglichst rasch wieder eröffnet wird.

Ich bitte darum, diesen Brief an andere Mitglieder, ErhalterInnen weiterzuleiten.

Mit herzlichen Grüßen,

A handwritten signature in black ink on a light-colored rectangular background. The signature is cursive and appears to read 'Lydia Bongartz'.

Lydia Bongartz





Schiltern, 17. September 2019

Liebe ErhalterInnen, liebe MentorInnen!

Wir möchten uns heute mit einigen internen Informationen aus dem aktuellen Vereinsgeschehen direkt an Euch wenden. Seit der Absage des Zukunftsforums kursieren dazu diverse Mails und vielleicht fragt auch ihr Euch jetzt – als bisher Unbeteiligte – was ist los mit ARCHE NOAH? Nach dem schwierigen letzten Jahr haben wir mit viel Ambition und hohen Erwartungen begonnen, unsere Mitglieder zu einem offenen Dialog über Zukunftsfragen der ARCHE NOAH einzuladen. Für die dazu Ende September in Linz geplante Großgruppenveranstaltung haben sich leider trotz unserer Bemühungen und persönlichen Einladungen viel zu wenige Mitglieder angemeldet. Und so haben wir nach reiflicher Überlegung das Zukunftsforum schlussendlich abgesagt. Dies geschah sehr kurzfristig, denn bis zuletzt hatten wir noch die Hoffnung, weitere Mitglieder mobilisieren zu können. Wir möchten an dieser Stelle nicht verschweigen, dass wir zurzeit jedoch noch mit ganz anderen, sehr gegenwärtigen Herausforderungen konfrontiert sind. ARCHE NOAH hat in den letzten Jahren, vor allem durch die notwendige Rechtsberatung samt Gerichtskosten sowie enorme Konkurrenz von Wirtschaftsbetrieben bei ursprünglichen Pionierleistungen (z.B. Pflanzenhandel) mehr Geld ausgegeben als eingenommen. Die nächsten Jahre werden daher von Sparmaßnahmen geprägt sein.

In solchen Situationen ist es vordringliche Aufgabe der Geschäftsführung, Lösungsvorschläge zu erarbeiten, dem Vorstand vorzulegen und dahingehend die Vertrauensfrage zu stellen. Da zum Sanierungskonzept kein ausreichender Konsens möglich war, hat das zu Veränderungen im Vorstand geführt. Konkret sind Simone Schneeweiß und Lydia Bongartz von ihren Funktionen zurückgetreten. Die restlichen Vorstandsmitglieder hatten davor ihren Rücktritt mit der Zusage der Unterstützung von Kooptierung für neue Vorstandsmitglieder eingereicht. Dies um Simone Schneeweiß und Lydia Bongartz den Weg frei zu machen, den Verein mit Menschen weiterzuführen, die ihr Programm vollinhaltlich teilen. Auch die Geschäftsführung hat ihre Funktionen zur Verfügung gestellt, um Simone Schneeweiß und Lydia Bongartz die Gelegenheit zu geben, den Verein nach ihren Vorstellungen weiterzuführen. Dieses Angebot haben sie nicht aufgegriffen, sondern ihren Rücktritt bekannt gegeben.

Die Ereignisse seit Spätsommer bis dato waren und sind für den Vorstand und die Geschäftsführung extrem herausfordernd. Auch unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurde und wird dabei viel abverlangt. Trotz allem sind wir zuversichtlich: Gemeinsam werden wir es schaffen, den Kern der ARCHE NOAH auch in einer Zeit des Sparenmüssens lebendig zu erhalten und zukunftsfähig zu machen.

Wir hoffen, dass wir in der kommenden Mitgliederversammlung am 14. Dezember 2019 in Wien bereits von ersten Erfolgen berichten können. Jetzt konzentrieren wir unsere Kräfte auf die Umsetzung des Sanierungskurses, zu dem wir dann auch Rede und Antwort stehen.

Danke, wenn Ihr uns in dieser schwierigen Situation mit Eurem Vertrauen den Rücken stärkt.

Herzliche Grüße Petra Petz, Nikolaus Spiegelfeld, Christoph Mayer Bernd Kajtna, Oliver Testor  
(Vorstand) (Geschäftsführung)



**ARCHE NOAH** - Gesellschaft für die Erhaltung der Kulturpflanzenvielfalt und ihre Entwicklung  
Obere Straße 40 · A-3553 Schiltern · +43 (0)2734-8626 · [info@arche-noah.at](mailto:info@arche-noah.at) · [www.arche-noah.at](http://www.arche-noah.at)

Verein ARCHE NOAH · ZVR 907994719 · DVR 0739936